

## **Antirassistischer Stadtspaziergang**

### **Auf den kolonialen europäischen Spuren israelischer Apartheid in Wien**

im Rahmen der Israeli Apartheid Week 2018



#### **Theodor-Herzl-Platz, 1010 Wien**

Herzl und der Zionismus als Kinder ihrer Zeit und deren Ideen: europäischer Kolonialrassismus im 19. Jahrhundert → Völkerschauen in Wien

„Menschen aus der Urzeit [...] Sie stehen erst am Anfang unserer Geschichte, und an ihnen sehen wir, wo wir doch schon halten, wie viel wir schon wissen, vom Guten und vom Bösen.“

Theodor Herzl über ein N-Dorf im Wiener Prater  
(aus: „Der Menschengarten“, Glosse von 1897)

#### **Reiterstandbild Prinz Eugen, Heldenplatz, 1010 Wien**

Krieg zum Gewinn der Oberhand vs. Krieg der Vernichtung

Die Massaker der Habsburger an der Zivilbevölkerung am Balkan  
→ im sogenannten Türkenkrieg im 17. Jahrhundert  
→ im Balkanfeldzug während des 1. Weltkrieges 1914-1918

Mythos Prinz Eugen – als „erfolgreicher“ Kriegsheld damals und jetzt gefeiert, während die Opfer und Widerstand leistenden verschwiegen werden.

Die Geschichte der Nakba in Jaffa, besonders im Stadtteil Al Ajami, erzählt von der zum Teil bis heute andauernden Verdrängung, Ghettoisierung und Ermordung der einheimischen Bevölkerung und ihres kollektiven Gedächtnisses, aber auch vom Widerstand gegen dieses zum Schweigen Bringen der israelischen Stadtverwaltung.

#### **Naturhistorisches Museum Wien**

Neben Tieren wurden auch kolonisierte Menschen ausgestopft und in Glaskästen ausgestellt → Angelo Soliman (18. Jahrhundert)  
→ Kontinuität im 20. Jahrhundert: der „Rassensaal“ (1978-1996)

intellektuelle Entmenschlichung als Voraussetzung für Massaker und Genozid

Gaza: 10 Jahre Isolation, Embargo und Bombardierung

## **Mariahilfer Straße, 1060 Wien**

Das Gewimmel einer belebten Einkaufsstraße vs. der Geistereinkaufsstraße Al-Schuhada Straße im historischen Stadtzentrum des unter militärischen Besatzung stehenden Hebron/Al-Khalil

## **Platz der Menschenrechte, 1060 Wien**

Das Bekenntnis zu Menschenrechten in der Europäischen Union und in Österreich als Lippenbekenntnis → ertrinkende Geflüchtete im Mittelmeer, Neokolonialismus unter dem Deckmantel der „wirtschaftlichen Entwicklung“, fortwährende militärisch-politische Unterstützung Israels, ...

---

Dieser antirassistische Stadtspaziergang ist nur ein Anfang. Wir alle müssen noch viel mehr lernen über die Kontinuitäten von Kolonialismus und Rassismus, deren ausbeuterischer Herrschaft und inhärente Verbindungen zu Sexismus etc. Vor allem aber müssen wir uns auch die Geschichten der Widerstände und der Widerständigen aneignen und solidarisch unterstützen. Die BDS-Bewegung versucht letztlich genau das.

# **BOYCOTT ISRAEL. FREE PALESTINE!**



[www.bds-info.at](http://www.bds-info.at)

[www.facebook.com/bds.austria](https://www.facebook.com/bds.austria)